

TÄTIGKEITS BERICHT

2017

Mitgliederversammlung
15. Mai 2018



Ein Strahl Hoffnung



Unterstützt von
AWEGER
DRUCKEREI | TIPOGRAFIA



1. Einleitung

Wer schon länger bei Helfen ohne Grenzen dabei ist, weiß – langweilig wird es bei uns nie. Jedes Jahr bringt seine neuen Herausforderungen, und mit jedem Jahr lernen wir dazu. Wenn ich jetzt rückblickend an das Jahr 2017 denke, so würde ich sagen: 2017 war das Jahr, in dem wir erwachsen wurden.

2017 war das erste Jahr seit Bestehen von Helfen ohne Grenzen, in dem wir ohne unseren Gründer Benno Rögglä tätig waren. Benno hatte vor ein paar Jahren das Projekt Zukunft gestartet, um den Verein zu professionalisieren und ihn von seiner Person unabhängig zu machen. Kein leichter, aber ein weiser und vorausschauender Schritt. Ich würde sagen, das Projekt Zukunft ist geglückt.

2017 haben wir bewiesen, dass wir auf eigenen Beinen stehen können. Wir sind als Verein gewachsen und – zusammengewachsen. Wir sind zusammengerückt und jeder von uns hat mehr Verantwortung übernommen. Mit Christina Kuppelwieser und Sibylle Keim bereichern seit einem Jahr zwei neue engagierte Frauen den Vorstand.

Und wieder einmal ist es an dieser Stelle meine Pflicht, aber noch viel mehr meine Freude, dir, liebe Karin, zu danken. Rückschläge bringen dich nicht aus der Fassung. Mit Konstanz und Sorgfalt arbeitest du daran, den Verein weiterzuführen und verlierst dabei nie die Menschen aus den Augen, die unsere Hilfe und Unterstützung benötigen: die Kinder und Jugendlichen in Mae Sot.

Mit großem Verantwortungsbewusstsein leitest du das Büro und wir wissen: Kategorienbuchungen, Kontenblätter und die Einhaltung der Budgets sind bei dir in sicheren und guten Händen. Du

bist der Kopf von Helfen ohne Grenzen, aber auch das Herz. Danke dafür.

Für unsere Projekte war 2017 ein gutes und ein stabiles Jahr. Wir konnten 1.546 Kindern eine Schulbildung ermöglichen. Unsere Rays of Youth waren nahezu pausenlos in Mae Sot und in Myanmar unterwegs und erreichten mit ihren Aufklärungskampagnen mehr als 10.000 Menschen.

Wenn ich daran denke, so fühle ich mich stolz, glücklich und dankbar. Dankbar unseren Spendern gegenüber, dass sie durch ihre Großzügigkeit all das möglich machen. Dankbar der Autonomen Provinz Bozen und der Region Trentino-Südtirol gegenüber, dass sie uns Jahr für Jahr bei der Umsetzung unserer Projekte unterstützen. Und dankbar der Stiftung Help without Frontiers gegenüber mit der unermüdlichen Ann an der Spitze. Die Stiftung hat übrigens 2017 ihr 10-jähriges Jubiläum gefeiert – auch sie ist nun ein Stück weit erwachsen geworden.

Ich bin mir sicher: auch 2018 wird ein spannendes Jahr werden. Neue Herausforderungen werden auf uns zu kommen. Gemeinsam werden wir sie meistern.

In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen unseres Tätigkeitsberichtes, herzlich

Sabine Holzknacht



Ein emotionaler
Film mit
beeindruckenden
Bildern!

2. Was ist in Südtirol passiert?

Auch im Jahr 2017 ist viel passiert und wir blicken auf viele schöne und spannende Momente zurück! Wir sind sehr dankbar, dass in dieser Zeit unsere Mitglieder, ehrenamtlichen Mitarbeiter und Spender nicht von unserer Seite gewichen sind. Ihre Hilfe und ihre Unterstützung waren und sind für uns goldwert und unbezahlbar. Gemeinsam haben wir uns für die burmesischen Kinder und Jugendlichen in Thailand eingesetzt, mit dem Ziel, ihnen auch weiterhin ein besseres und sicheres Leben schenken zu können.

Aktion Poli Supermärkte

2017 haben wir zum ersten Mal an der Aktion „Coltiviamo i Vostri Progetti“ der Supermarkt-Kette Poli teilgenommen. Mit großem Erfolg, denn wir haben den stolzen Betrag von 8.621 Euro erhalten, mit dem wir 110 burmesischen Kindern der New Day Schule den Schulbesuch ermöglichen konnten. Das ist wunderbar!

Filmpremiere

Im Rahmen eines Charityprojekts besuchten der Filmemacher Markus Frings von Mediaart Production und der Kameramann Florian Platter

unsere Projekte in Thailand. Das Ergebnis war ein sehr spannender und beeindruckender Kurzfilm zur Arbeit von Helfen ohne Grenzen. Am 28. März 2017 organisierten die Schüler der Burmagruppe des Franziskanergymnasiums Bozen eine feierliche Premiere, wo der Dokumentarfilm „Helfen ohne Grenzen – Ein Strahl der Hoffnung für Burmas Kinder“ präsentiert wurde. Zusätzlich widmete das TV-Minderheitenmagazin „Minet“ des RAI-Senders Bozen eine Abendsendung unseren Projekten in Thailand und strahlte den Dokumentarfilm am 13. Mai 2017 aus.

Ein herzliches Dankeschön richtet sich an Markus Frings, Florian Platter, Markus Perwanger (Kordinator des Rai Sender Bozen) und die Schüler der Burmagruppe des Franziskanergymnasiums Bozen.

Eine Benefizveranstaltung im Zeichen der Musik

Der Cor de Dlijia aus St. Martin in Thurn veranstaltete eine Benefizaktion unter dem Motto: „Geh wohin dich das Herz trägt und öffne den Armen die Tür“. Mit dieser Initiative setzte der

Ironman: Männer bügeln,

Frauen brauen!



Chor ein Zeichen der Solidarität und unterstützte unseren Verein „Helfen ohne Grenzen“ und die „Südtiroler Krebshilfe“.

*Der Teilbetrag von **500 Euro** kam unseren Projekten zugute! Wir danken von Herzen allen Chormitgliedern und allen Beteiligten für den solidarischen Einsatz!*

Ein solidarisches Musikkonzert

Am 22. Mai 2017 haben die Schüler der fünf Musikklassen des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums Bruneck in ihrer Schulaula Filmklassiker musikalisch zum Besten gegeben.

*Der Reinerlös von **554 Euro** des Benefizabends kam unseren Schülern der Ray of Hope Schulen zugute. Danke für das Engagement und die Unterstützung!*

Ironman: Männer bügeln, Frauen brauen!

Am 15. September 2017 fand in der köstlan-Brauwerkstatt in Milland/Brixen die dritte Auflage des Brixner Ironman „Männer bügeln, Frauen brauen“ statt. Den Rahmen dieser Aktion bildete die landesweite Veranstaltungsreihe „Männer-Vielfalt“, die vom Haus der Familie in Zusammenarbeit mit mehreren Männerinitiativen organisiert wurde. Dabei kam es zu einem Rollentausch der Geschlechter, indem Männer das Bügeleisen schwingen und die Frauen sich um das Bierbrauen kümmerten.

Dank des fleißigen Einsatzes aller Beteiligten

*konnten für die Projekte von Helfen ohne Grenzen **428 Euro** an Spenden gesammelt werden. Ein besonderer Dank richtet sich an Markus Frei, Dagmar Grieser und an alle fleißigen Bügler und Helfer.*

KVV Ortsgruppe Stern

Der Katholische Verband der Werktätigen La Villa-Stern hat sich zusammen mit Pia Pedevilla und vielen Freiwilligen über längere Zeit kreativ betätigt und anschließend seine selbstgebastelten Produkte zum Verkauf angeboten. Der Erlös wurde für unsere Projekte in Thailand gespendet.

*Dank dieser Initiative konnten **2.250 Euro** gesammelt werden, mit denen wir **30 Schulkinder** ein ganzes Schuljahr finanzieren konnten. Danke für deine tolle Unterstützung, liebe Pia, dass du deine Kreativität immer wieder für uns zur Verfügung stellst. Ein Dank geht auch an die vielen fleißigen Hände.*

Villnösser Speckfest

Ende September fand in St. Magdalena (Villnöss) das alljährliche Speckfest statt. Diese Veranstaltung stand ganz im Zeichen regionaler Produkte. Auch wir haben die Möglichkeit erhalten, bei dieser Veranstaltung teilzunehmen und unsere Produkte aus der Nähwerkstatt The Happy Tailor zu präsentieren. Viele Menschen besuchten unseren Stand und wurden über unsere Arbeit und unsere Projekte in Thailand informiert.

Feste feiern

Im vergangenen Jahr haben sich zwei Famili-

Fleißig im Einsatz: Unsere Freiwilligen Nadine und Arnold verkaufen die Produkte der Nähwerkstatt auf einem Südtiroler Wochenmarkt

Wolfgang Töchterle nimmt den Spendengutschein der Supermarkt Kette Poli glücklich in Empfang





Eine solidarische Welle an Privatinitiativen!

en dazu entschieden, ihren feierlichen Anlass unseren burmesischen Kindern in Thailand zu widmen. Im Rahmen einer Geburtstagsfeier der Familie Profanter wurde statt der Geschenke um Spenden für unsere Projekte gebeten. Dadurch konnten 1.530 Euro an Spendengeldern gesammelt werden. Auch das Ehepaar Meyer sammelte anlässlich seiner Silberhochzeit Spenden für unsere burmesischen Kinder. Im Rahmen dieser Feier erreichten uns 2.690 Euro an Spendengeldern. Ein überwältigendes Geschenk.

Es zeugt von großem Engagement und Solidarität, dass diese Menschen ihren Ehrentag mit unseren Kindern geteilt haben. Danke von ganzem Herzen!

Benefizkonzert in Gasteig

Am 26. November 2017 fand im Vereinshaus Gasteig unter der Leitung von Sibylle Keim ein Benefizkonzert zugunsten von Helfen ohne Grenzen statt. Das Benefizkonzert wurde vom Kinderchor Gasteig gestaltet und auch musikalisch umrahmt. Zusätzlich wurden die Kinder von Südtiroler Musikern unterstützt.

*Dabei kamen **1.100 Euro** zusammen. Danke für diesen tollen Einsatz.*

Halbe/Halbe

2017 war auch das Jahr, in dem die Shopping-Plattform „Halbe/Halbe“ ins Leben gerufen wurde. Sie ist reich an einem vielseitigen Sortiment. Das Neue daran ist, dass die Hälfte des Einkaufspreises dem Unternehmen zugesprochen wird, während

die zweite Hälfte einer gemeinnützigen Südtiroler Organisation, die der Käufer frei auswählen kann, zu Gute kommt. Auch wir von Helfen ohne Grenzen sind dabei und sind stolz, Teil eines solchen tollen Projekts zu sein.

Musik verbindet

Im Rahmen des Projekts „Musik verbindet“ widmeten die italienische und die deutsche Musikschule von Brixen ihr Weihnachtskonzert unseren Jugendlichen des Rays of Youth Projekts. Auch unsere Jugendlichen haben während des Benefizkonzerts mitgewirkt, indem sie per Videobotschaft den Schülern in Südtirol Einblick in den Musikunterricht gewährten.

***Dank** des Engagements der jungen Musiker konnten **818 Euro** an Spenden für unser Rays of Youth Musikprojekt gesammelt werden. Vielen Dank dafür!*

Weihnachtsmarkt Klausen

In der Adventszeit 2017 war Helfen ohne Grenzen an sämtlichen Wochenenden beim mittelalterlichen Weihnachtsmarkt Klausen vertreten. Angeboten wurden verschiedene selbstgebastelte Produkte, die von unseren Freiwilligen, Mitgliedern sowie den Schülerinnen des Herz Jesu Instituts in Mühlbach und den Senioren des Altersheimes Villnöss mit Liebe und viel Mühe hergestellt wurden. Viele Besucher erfreuten sich an unseren Produkten bzw. informierten sich über unsere Tätigkeit als gemeinnütziger Verein. Der Fleiß und die Mühe haben sich gelohnt und wir konnten 3.469 Euro einnehmen. Ein herzliches Dankeschön richtet



sich an all jene, die uns in dieser Zeit so aktiv und voller Energie unterstützt haben. Danke vor allem Arnold, Edith, Monika, Zita und Helene!

Naturhotel Lüsnerhof

Auch das Naturhotel Lüsnerhof unterstützte uns in der Weihnachtszeit aktiv und bot seinen Gästen unsere selbstgebastelten Weihnachtsprodukte zum Verkauf an. Somit konnten wir **1.264 Euro** einnehmen. Ein herzliches Dankeschön, lieber Lüsnerhof!

Besondere Anlässe

Bei folgenden Anlässen wurden Spenden für uns gesammelt:

- » Im Rahmen der Trauerfeier von Franz Röggl aus Brixen, Vater von Benno Röggl, wurde anstatt um Blumen oder anderen Zuwendungen um Spenden für Helfen ohne Grenzen gebeten (1.882 Euro)
- » Spende des Vereins „Tschuggmall Hilft“ (750 Euro)
- » Weihnachtsaktion der Stadtwerke Brixen AG (440 Euro)
- » Spende der Franz Xaver Gruppe St. Vigil (500 Euro)
- » Spende der Burmagruppe Franziskanergymnasium Bozen (750 Euro)

*Insgesamt haben wir bei diesen Anlässen **4.322 Euro** an Spendengeldern erhalten. Wir sind allen sehr dankbar!*

„Essen. Kaufen. Gutes tun!“

Auch im vergangenen Jahr haben in der Adventszeit 25 Südtiroler Betriebe an unserer

alljährlich stattfindenden Kampagne „Essen. Kaufen. Gutes tun!“ teilgenommen. Dabei haben die teilnehmenden Betriebe uns einen Teil des Adventsumsatzes als Spende zugewiesen. Der Erlös kommt unseren Schulprojekten zugute. 2017 sind bei dieser Aktion 16.259 Euro zusammengekommen.

*Wir **danken** folgenden Betrieben für die Teilnahme an der Aktion:*

Beauty Zauber (Ratschings), Bioexpress (Norditalien), Blumen Martina (Brixen), Creativ (Bozen), Despar Pircher (Sand in Taufers), Gärtnerei Winkler (Brixen), Galerie Hofburg – Kompatscher (Brixen), Hotel Grüner Baum-Stremitzer (Brixen), Hotel Restaurant & Bar Laurin (Bozen), Hotel Restaurant Schönblick-Belvedere (Jenesien), House of Hair (Meran), Kotter Sonja Masseurin (Ratschings), Logopädiepraxis Mayrhofer und Knolseisen (Tramin), Men's Fashion (Brixen), Metzgerei Fink Thomas (Brixen), Morocutti Messerhandlung (Brixen), Optik Walter (Bozen), Praxis für Physiotherapie und Osteopathie Andrea Hindinger (Bozen), Raststätte Lanz (Natz-Schabs), Reformhaus Biovital (Brixen), Restaurant Finsterwirt (Brixen), Samantha (Brixen), Tschager Home Living (Bozen), Vitalis Dr. Joseph (Bruneck), Weinschenke Vineria Paradeis (Margreid).

„Schule gegen Hunger“

24 Südtiroler Schulen bzw. Schulklassen beteiligen sich im heurigen Schuljahr 2017/2018 an der Aktion „Schule gegen Hunger“. Die Schüler erarbeiten

Schüler der Ah Yone
Oo Schule



im Klassenverband kreative Ideen und versuchen somit so viele 50 Cent Münzen wie möglich zu sammeln. Denn mit umgerechnet 50 Cent kann in Thailand bereits 1 kg Reis angekauft werden. Damit unterstützen die Südtiroler Schüler unsere burmesischen Schulkinder und versorgen sie mit Reis, damit sie wohlgenährt dem Schulunterricht folgen können. Aufgrund der Tatsache, dass die Aktion erstmals im gesamten Schuljahr umgesetzt wird, wird das endgültige Ergebnis mit Ende des Schuljahrs 2018 veröffentlicht.

Folgende Schulen beteiligen sich an der Aktion: Fachoberschule für Wirtschaft, Grafik und Kommunikation Brixen, Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie „Marie Curie“ Meran, Grundschule Ehrenburg, Grundschule Barbian, Grundschule Gasteig, Grundschule Girlan, Grundschule Innerratschings, Grundschule Lüssen, Grundschule Sexten, Grundschule St. Peter/Lajen, Grundschule St. Sigmund, Grundschule St. Lorenzen, Grundschule Tschurtschenthaler Brixen, Grundschule Völs, Grundschule Waidbruck, Grundschule Welschnofen, Herz Jesu Institut Mühlbach, Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „C. J. Tschuggmall“ Brixen, Landesberufsschule für Gast- und Nahrungsmittelgewerbe „E. Hellensteiner“ Brixen, Landesberufsschule Schlanders, Mittelschule „K. Fischnaler“ Sterzing, Klasse 1B der Mittelschule Klausen, Sozialwissenschaftliches, Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium Meran.

Aktion 5 pro Mille

In diesem Jahr erhielten wir die Gutschrift der

5 pro Mille Aktion aus dem Jahr 2015. 56.425 Euro gingen auf unser Verwaltungs-Konto ein. Da wir unserer 100-prozentigen Spendengarantie treu bleiben und die Kosten für unser Büro in Brixen nicht aus Spenden finanzieren, sind diese Einnahmen für unser Bestehen immens wichtig. Unzählige Freiwillige helfen uns jedes Jahr beim Verteilen der 5 pro Mille Kärtchen. Ebenso versenden wir an all unsere Kontakte eine Postkarte mit der Bitte, um die Zuweisung der 5 pro Mille bei der Steuererklärung.

Ein herzliches Dankeschön allen, die uns jährlich unterstützen. Ohne eure Unterschrift könnten wir die Verwaltungskosten nicht abdecken.

Weihnachtskarten

Die doch für uns prestigeträchtige Weihnachtskartenaktion wurde seit Jahren von Helfen ohne Grenzen angeboten. Im Zeitalter der digitalen Kommunikation haben wir uns jedoch dazu entschlossen, die Aktion mit Ende 2017 auslaufen zu lassen. Diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, war aber aufgrund der sinkenden Nachfrage leider notwendig. Mit dem Verkauf der 3.088 Weihnachtskarten konnten wir 2017 unseren burmesischen Kindern 6.176 Schultage finanzieren. Ein herzliches Dankeschön richtet sich an all jene, die unsere Aktion über die vielen Jahre treu unterstützt haben.

Märkte

Auch im Jahre 2017 haben uns Arnold Dibiasi und Nadine Stuefer auf den vielen Märkten in Südtirol mit den Produkten aus unserer Nähwerkstatt The Happy Tailor vertreten. Sie haben



nicht nur die Produkte zum Verkauf angeboten, sondern auch viele Marktbesucher über unsere Arbeit aufgeklärt. Der Erlös von 1.859 Euro aus dem Verkauf kommt unserer Verwaltung zu Gute und stellt einen wichtigen Beitrag dar. Ebenso engagierte sich Isabel Noisternig beim Matrieer Operettenadvent und erlangte mit dem Verkauf unserer Produkte 592 Euro. Wir danken ihnen von Herzen, dass sie in ihrer Freizeit so aktiv und fleißig für uns im Einsatz waren.

Eine große Unterstützung

Im März 2017 hat unsere liebe Johanna ihre Mutterschaft angetreten. Im April war es soweit und ein gesundes Mädchen, namens Ella erblickte die Welt. In dieser Zeit begrüßten wir Manuela Gottardo in unserem Team. Mit ihren Erfahrungen hat sie unsere Arbeit bis Jahresende bereichert.

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Das Jahr 2017 war aufgrund des Personalwechsels bei Helfen ohne Grenzen mit vielen Herausforderungen verbunden. In dieser Zeit sind uns unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter umso mehr zur Seite gestanden und wir konnten zu jeder Zeit auf sie zählen. Ein aufrichtiges Dankeschön richtet sich vor allem an unsere Herzensdamen Edith Vigg, Maria Jöchler und Monika Ploner. Sie haben uns bei unseren Kampagnen sehr viel unterstützt. Edith, du hilfst uns wöchentlich im Büro, das ganze Jahr über, für uns ist das eine so große Erleichterung! Des Weiteren bedanken wir uns bei Arnold Dibiasi, der uns über Jahre nun begleitet und mit viel Elan und Einsatz unter die Arme greift. Er war in dieser Zeit für uns der

Fels in der Brandung! Lieber Arnold, liebe Edith danke für all die Bastelarbeiten für den Weihnachtsmarkt, die ihr mit so viel Mühe gemacht habt. Ein weiterer Dank richtet sich an unsere liebe Luisa Tolusso, die uns zu jeder Zeit ihre Hilfe anbot. Auch unserer Sommerpraktikantin und Freiwilligen Nadine Stuefer gebührt ein großer Dank, sie hat uns nicht nur während des Praktikums unterstützt, sondern blieb uns auch nach dem Praktikum als Freiwillige weiterhin treu.

Liebe Freiwillige, danke für eure Zeit, Geduld, euren Fleiß und Elan! Wir sind dankbar euch in unserer Mitte zu wissen.

Sommerpraktikum

Im Rahmen des Angebots der Autonomen Provinz Bozen „Freiwillige Ferieneinsätze für Jugendliche“ hat sich Nadine Stuefer für unseren Verein interessiert und uns ganze sechs Wochen unter die Arme gegriffen. Nadine unterstützte uns bei den administrativen Aufgaben, bei der Planung neuer Aktionen und beim Verkauf der Produkte unserer Nähwerkstatt. Liebe Nadine, du hast so viel Einsatz und Interesse mitgebracht, du warst für uns eine richtige Bereicherung.

Frischer Wind in unserem Vorstand!

Wir begrüßten Sibylle Keim und Christina Kuppelwieser als neue Vorstandsmitglieder von Helfen ohne Grenzen. Sibylle und Christina begleiteten uns bereits seit Jahren mit viel Motivation, Energie und Freude und unterstützten uns stets bei diversen Aktionen. Beide waren bereits vor Ort in Mae Sot und kennen unsere Projekte gut. Herzlich Willkommen, wir freuen uns sehr!



3. Unsere Hilfsprojekte

Bildung für Kinder und Jugendliche ist seit 2002 unsere Herzensangelegenheit. Für uns steht der Schulbesuch für Kinder, die Ausbildung von Jugendlichen und die Aufklärung von Eltern an erster Stelle. **Bildung ist der Ausweg aus Armut, Verzweiflung und Not.** Bildung schenkt Zukunftsperspektiven und Hoffnung.

Die Situation in Myanmar hat sich zwar politisch seit 2016 stabilisiert, allerdings wird seit Mitte 2017 gezielt die Minderheit der Rohingya verfolgt. Viele ethnische und sprachliche Minderheiten aus Myanmar, wie die Karen, Mon, Shan, Chin

oder Karenni, leben nach wie vor an der Grenze in Mae Sot (Thailand) und warten ab, wie sich die Lage entwickelt.

Viele Hilfsorganisationen haben 2017 ihre finanzielle Unterstützung auf den Wiederaufbau von Myanmar verlagert. Dies wirkt sich nachteilig für die verbleibenden Menschen, vor allem für die Kinder, in und um Mae Sot aus, da viele Projekte, Schulen und Programme nach und nach schließen.

Wir von Helfen ohne Grenzen **bleiben aber weiterhin in Mae Sot tätig**, da wir immer noch gebraucht werden, vor allem von den zahlreichen Kindern, die sonst keine Schule besuchen könnten.

2017 investierten wir **575.212 Euro** in unsere Hilfsprojekte.

Die Gänsezucht der Parami Schule





Schlafsaal im Parami
Schülerheim

3.1. Schulen und Heime

Was wir tun

Bildung ist ein **Grundrecht** und jedes Kind sollte dazu Zugang haben. Wir unterstützen 5 Ray of Hope Schulen mit **1.516 Kindern**. Ohne diese Schulen wären viele dieser Kinder auf der Straße oder müssten den Eltern bei der Arbeit helfen. Die Stiftung in Thailand unterstützt weitere 10 Schulen, welche durch andere Spender finanziert werden.

Viele burmesische Kinder und deren Eltern halten sich illegal in Thailand auf. Obwohl es prinzipiell möglich ist, diese Kinder in staatliche thailändische Schulen einzuschreiben, wählen die meisten Eltern die sogenannten „Migrant Learning Centers“ (Migrantenschulen), da diese nach dem burmesischen Lehrplan unterrichten. Viele sehen ihre ferne Zukunft wieder in Myanmar, deshalb wollen sie auch, dass die Kinder ihre Muttersprache lernen. Thailändisch und Burmesisch sind zwei komplett unterschiedliche Sprachen mit einem eigenen Alphabet.

Der Schulbesuch schützt die Kinder zudem vor den Gefahren der Straße: Menschenhandel, Organhandel, Kindesmissbrauch, Drogenmissbrauch und Kinderarbeit. Bildung ist die **einzige Chance** auf eine bessere Zukunft.

Unsere Schulen bieten auch einen sicheren Job für **72 Lehrer**. Seit Juli 2017 hat sich das Einwanderungsgesetz in Thailand massiv verschärft, was sich negativ auf alle Migranten und Flüchtlinge auswirkt. Gab es früher noch Schlupflöcher und

wenig Bürokratie, braucht man nun zahlreiche Unterlagen, Stempel, Beglaubigungen und Zertifikate, die mehr als zwei Monatsgehälter eines Lehrers ausmachen. Aus diesem Grund haben wir nun begonnen, alle unsere Lehrer beim Antrag dieser Unterlagen zu unterstützen. Damit können sie sich legal in Thailand aufhalten und ihrer Arbeit als Lehrer nachgehen.

Wir organisieren **regelmäßig Weiterbildungen** für unsere Lehrer und Schuldirektoren. So stärken wir die pädagogischen Fähigkeiten der Lehrer und die buchhalterischen Kenntnisse der Schuldirektoren. Ein externer Finanzprüfer nimmt jedes Jahr die Schulen und deren Buchhaltung unter die Lupe und gibt Verbesserungsvorschläge.

Außerdem unterstützen wir **drei Schülerheime** für **87 Kinder**. Zwei Heime sind unseren Ray of Hope Schulen angeschlossen (Parami und Ah Yone Oo) und ein Heim befindet sich im Flüchtlingslager Mae La. Die Heime bieten Waisenkindern oder Kindern aus besonders bedürftigen Familien **einen beschützten Platz zum Leben**. Im Heim werden sie behütet, gepflegt und können sich ganz auf ihre Schulbildung konzentrieren.

Wir helfen,
wo uns
die Menschen
brauchen

Beschreibung	Anzahl	Schüler	Lehrer
Ray of Hope Schulen	5	1.516	72
Schülerheime	3	87	



Ah Yone
Oo Schule

Schulmaterialien für 15.000 Kinder

In und um Mae Sot gibt es insgesamt 68 Migrantenschulen. Dank der großzügigen Unterstützung durch die **Region Trentino-Südtirol** konnten wir all diese Schulen mit **Schulmaterialien** ausstatten. Im Schuljahr 2017-18 versorgten wir knapp **15.000 Kinder** mit Heften, Stiften, Spitzern und Linealen. Für uns ist das eine große logistische Herausforderung – für die Schulen eine überaus wertvolle Hilfe.

Unsere Ziele

- » Jedem Kind - unabhängig von Geschlecht, Religion und Ethnizität – den Zugang zu Bildung ermöglichen.
- » Kinder vor Menschen- und Organhandel, Prostitution, Kindesmissbrauch, Drogenmissbrauch und Kinderarbeit schützen.
- » Die Situation illegaler Kinder in Thailand verbessern und ihnen Wege für die Zukunft eröffnen.
- » Die Kompetenz unserer Lehrer kontinuierlich verbessern.
- » Waisenkindern oder verstoßenen Kindern in den Schülerheimen ein sicheres Zuhause und Geborgenheit bieten.
- » Mit den Bildungsministerien in Thailand und Myanmar eng zusammenarbeiten, damit diese die Schulabschlüsse der Migrantenschulen anerkennen.

Parami Schule



Der Name „Parami“ bedeutet „Fähigkeiten“. Tatsächlich ist die Parami eine wahre Schule der Fähigkeiten, da sie viele innovative Ideen umsetzt.

Wir unterstützen die Schule seit 2009. Seit sieben Jahren leitet die Kanadierin Megan Irving die Schule. Vor drei Jahren haben wir einen **Montessori-Kindergarten** in der Schule eingerichtet, in dem speziell ausgebildete Kindergärtner 63 Kinder unterrichten.

Die Schule befindet sich relativ zentral in Mae Sot und ist leicht erreichbar. Da es eine der wenigen Schulen ist, die **höhere Schulstufen** anbietet, kommen die Kinder aus der weiteren Umgebung. Die Eltern arbeiten in den nahegelegenen Fabriken als Bauarbeiter, aber auch auf den weiter entfernten Feldern oder verdienen ihr Geld als Tagelöhner.

Jeder kennt die Schule, da hier oft große Veranstaltungen wie Fußballturniere, Abschlussprüfungen oder Weiterbildungen stattfinden. An Nachmittagen und Wochenenden werden zudem **berufsbildende Kurse** wie Nähkurse für die älteren Schüler und interessierten Eltern angeboten.

Das angeschlossene **Schülerheim** bietet derzeit **23 Waisenkindern** und bedürftigen Kindern einen geschützten Platz zum Leben.

Ah Yone Oo Schule

Die Schule wurde 2005 gegründet, und wir unterstützen sie seit 2009. Der Name „Ah Yone Oo“ bedeutet Morgendämmerung und steht somit für einen positiven Start. Sie liegt etwas außerhalb von

Unsere Schulen im Überblick

Parami Schule

Mit ihren **558 Schülern** und **28 Lehrern** ist die Parami unsere größte Schule. Die Schulstufen reichen vom Kindergarten bis zur 10. Klasse.



Unser Team
zu Besuch in der
Ah Yone Thit
Schule



Mae Sot. Die Schule hat **135 Schüler**, die von **7 Lehrern** vom Kindergarten bis zur 6. Schulstufe unterrichtet werden. Die Kinder stammen aus den **ethnischen Volksgruppen** Karen, Burmesen und Mon. Die Eltern der Schüler verdienen ihr Geld in den etwas weiter entfernten Fabriken, als Landarbeiter, Tischler oder Tagelöhner. Die Familien leben nahe der Schule unter sehr armen Bedingungen.

Außerdem leben **14 Kinder** im **Schülerheim**. Hauptsächlich benachteiligte und Waisenkinder erhalten ein sicheres Dach über dem Kopf und regelmäßige Mahlzeiten. Es herrscht eine sehr **liebevolle und fördernde Atmosphäre**. Man erkennt an jedem Detail die sorgende Hand der Schulverantwortlichen.

Ah Yone Thit Schule

Die Schule existiert seit 2005, wir unterstützen sie seit 2006. 2013 hat eine ehemalige Lehrerin der Ah Yone Oo Schule die Leitung übernommen und sie in „Ah Yone Thit“ umbenannt. Der Name bedeutet **„ein neuer Anfang“**. Und gewissermaßen war dem auch so, da die Schule in diesem Jahr umziehen musste. Nun befindet sie sich in einer ländlichen Gegend etwas außerhalb von Mae Sot. Die Eltern der Schüler arbeiten vorwiegend auf den umliegenden Feldern als Tagelöhner und verdienen nur sehr wenig.

Das neue Gebäude bietet reichlich Platz für die **95 Schüler** und **6 Lehrer** vom Montessori-Kindergarten bis zur 5. Grundschulstufe. In der regenfreien Zeit nutzen die Lehrer den großzügigen

Garten, um den Unterricht im Freien abzuhalten. Die Schule hat zudem einen Garten und zieht einige Hühner auf.

New Day Schule

Vor allem Kinder von Fabrikarbeitern unterschiedlichster ethnischer Gruppen (Burmesen, Karen, Rakhine und Kachin) besuchen die New Day Schule. Sie ist mit **400 Schülern** und **18 Lehrern** eine unserer größten Ray of Hope Schulen. Die Schulstufen reichen vom Montessori-Kindergarten bis zur 8. Klasse.

Die Schule existiert seit 2006 und befindet sich nahe dem Grenzfluss zu Myanmar. Seit 2008 unterstützen wir die Schule. Damals wurden nur 100 Schüler unterrichtet. Seit der Gründung ist die **Anzahl der Schüler jährlich gestiegen**, da in der Umgebung mehr Fabriken gebaut wurden und mehr Arbeiter in die Gegend zogen.

KM 42 Schule

Die Grundschule „KM 42“ wurde 2007 gegründet und befindet sich 42 km südlich von Mae Sot im Bezirk Phop Phra. Seit 2008 unterstützen wir die Schule. **328 Schüler** werden von **13 Lehrern** vom Kindergarten bis zur 6. Schulstufe unterrichtet.

Die Gegend in Phop Phra ist geprägt von der **Landwirtschaft**. Die meisten Eltern der KM 42 Schüler arbeiten auf den Feldern und ernten landwirtschaftliche Produkte wie Reis, Mais, Bohnen, Zuckerrohr, Rosen und andere Gemüse- und Obstsorten. Dies ist auch der Grund, warum viele Kinder die Schule abbrechen, da sie den Eltern

Unterschiedliche
ethnische
Gruppen lernen
gemeinsam



Unser Team vor Ort



Auf dem Schulgelände
KM 42 Schule

Bildung
bedeutet
Hoffnung

bei der Ernte helfen müssen, um das Einkommen der Familie zu sichern. Zudem ziehen die Eltern je nach Ernte zu den verschiedenen Grundbesitzern und nehmen ihre Kinder natürlich mit. Leider werden die Kinder dann oft nicht in einer neuen, näheren Schule wieder eingeschrieben und verlieren somit ein ganzes Schuljahr.

Tha Kaw Kla Schülerheim im Mae La Flüchtlingslager

Dieses Heim befand sich ursprünglich im Karen-Staat in Myanmar und musste aufgrund der Gefechte ins Mae La Flüchtlingslager nach Thailand umziehen, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten.

Die Zahl der Heimschüler beläuft sich derzeit auf **50 Kinder und Jugendliche** zwischen 8 und 22 Jahren. Wir finanzieren seit einigen Jahren einen kleinen Teil der laufenden Kosten (Elektrizität), einen Teil der Grundnahrungsmittel (hauptsächlich Gemüse), Schuluniformen, Schulmaterialien und Hygieneartikel.

Aufgrund der schlechten hygienischen Zustände im Flüchtlingslager waren neue sanitäre Einrichtungen nötig. Bislang gab es nur 1 Toilette für sämtliche Heimbewohner. Diese wurde Dank der finanziellen Unterstützung der Südtiroler Sparkasse im August 2017 durch den Zubau von vier neuen Toiletten ersetzt. Die Zukunft des Schülerheims ist nach wie vor **ungewiss**,

da die thailändische Regierung die insgesamt neun Flüchtlingslager entlang der Grenze in den kommenden Jahren schließen wird.

Dankeschön!

Im Namen aller Kinder und ihrer Familien möchten wir unseren Spendern und Paten aus ganzem Herzen danken. Ohne diese großzügige Unterstützung hätten mehr als 1.500 Kinder 2017 keine Schule besuchen können.

Unser Dank gilt: ACS Data Systems AG, Bio Südtirol Landwirtschaftliche Genossenschaft, Caroline Capito, Dr. Ernst-Günther Bröder Stiftung, Familie Bartoli, Familie Zeschg, Hans Augschöll, Infominds AG, Kunstdünger GmbH, Familie Ausserhofer (Firma Arimm GmbH), Sibylle Keim, Stiftung Südtiroler Sparkasse, Völser Robert Maschinenbau, Wolf Fenster AG.

68 Migrantenschulen und 15.000 Kinder wurden von der Region Trentino-Südtirol mit Schulmaterialien versorgt. Außerdem finanzierte die Region Trentino-Südtirol 3.188 Schüler- und Lehreruniformen für das Schuljahr 2017-18.

2017 haben wir 316.199 Euro oder 55% der Gesamtausgaben in unsere Schulen und Heime investiert.



Schüler der
New Day Schule

3.2 Jugendprojekt

Was wir tun

Das Ziel unseres Rays of Youth Projektes ist die Ausbildung Jugendlicher unterschiedlicher ethnischer Gruppen aus Myanmar zu Jugendleitern und Trainern. Indem das **Selbstbewusstsein der Jugendlichen** gestärkt wird sowie ihre Fähigkeiten ausgebaut werden, Probleme selber anzugehen und zu lösen, verbessern sich ihre Zukunftsperspektiven. Sie haben mehr Chancen auf Bildung und am Arbeitsmarkt und lernen, sich selber vor Gefahren zu schützen.

Angesprochene Themen bei ihrer Ausbildung sind Hygiene und Sexualkunde, Kinder- und Menschenrechte, die Gefahren von Drogen und Prostitution, Gewalt in der Familie/Gewalt gegen Mädchen, Verkehrserziehung, Umwelt- und Recyclingthemen, Umgang mit den neuen Medien, etc. Die Jugendlichen geben das angeeignete Wissen als **Multiplikatoren** an ihre Mitschüler, Eltern und Mitglieder ihrer Gemeinschaft weiter. So erreichen wir auch viele Menschen, an die wir sonst nicht herankommen könnten.

Ziel ist es, den Jugendlichen und Erwachsenen die Gefahren vor Augen zu führen und zu zeigen, wie sie sich am besten selbst vor diesen schützen können. Die Vermittlung von Wissen und die Sensibilisierung dienen auch maßgeblich der Prävention.

Jugendliche **unterschiedlicher ethnischer Herkunft und unterschiedlicher Religion kommen zusammen** und versuchen gemeinsam, allgegenwärtige Probleme zu thematisieren und nach einer Lösung zu suchen. Das stärkt ihr Zusammengehö-

rigkeits- und ihr Selbstwertgefühl. Zudem erleben die Jugendlichen, dass sie selbst die **Gesellschaft von morgen** gestalten können.

Beim **Musikprojekt** lernen die Jugendlichen verschiedene Instrumente (Gitarre, Bass, Schlagzeug und Keyboard) zu spielen, Lieder selbst zu komponieren und aufzunehmen sowie die dazugehörigen Musikvideos zu drehen. Musik verbindet, Musik hilft, traumatische Erlebnisse zu verarbeiten und Musik eignet sich auch hervorragend, um Inhalte zu vermitteln.

Noch während der zweijährigen Ausbildung agieren die Jugendlichen als Multiplikatoren, die ihr **Wissen an andere Jugendliche weitergeben**. Sie besuchen Dörfer und Schulen und erreichen somit auch die Eltern und die Dorfgemeinschaften, was sonst sehr schwierig ist.

Seit 2014 organisieren die Jugendlichen Workshops und Sensibilisierungskampagnen und bauen sanitäre Anlagen in verschiedenen Dörfern in Myanmar; zunächst nur im angrenzenden Karen-Staat, 2017 auch im Rakhine, Mon und Shan Staat. Das langfristige Ziel ist es, die erfolgreiche Ausbildung zu Jugendleitern ab 2019 in Myanmar anzubieten. Aus diesem Grund eröffneten wir im April 2017 ein **Büro in Hpa-an** (Bezirkshauptstadt im Karen-Staat) mit einem permanenten Team vor Ort, das alle Aktivitäten in Myanmar plant und durchführt. 2017 konnten wir über unsere Rays of Youth Aktivitäten über **6.000 Jugendliche und Eltern in Thailand** erreichen, in **Myanmar** waren es knapp **4.500**.

Die Zukunft aktiv gestalten

Mit 400 Kindern und 18 Lehrern ist die New Day Schule unsere größte Schule





Die Rays of Youth bei einem Workshop

Mehr als
10.000
Jugendliche
und Eltern
erreicht

Unsere Ziele

- » Die Jugendlichen auf das Erwachsenenleben vorbereiten.
- » Ihnen Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl geben.
- » Den Jugendlichen beibringen, ihre Probleme selbst in die Hand zu nehmen.
- » Den Jugendlichen zeigen, dass sie ihre Zukunft aktiv mitgestalten können.
- » Die Jugendlichen zu wertvollen Mitgliedern der Gesellschaft erziehen.
- » Sie vor den Gefahren der Straße schützen.
- » Die Jugendlichen ermutigen, sich für ihre Rechte einzusetzen.
- » Ihnen den Weg in den Arbeitsmarkt erleichtern.
- » Ihnen Zugehörigkeitsgefühl schenken – unabhängig von Ethnizität oder Religion.

Alle selbst produzierten Videos unserer Rays of Youth finden sich auf YouTube:
<https://www.youtube.com/user/RaysOfYouth/videos>.

Dankeschön! Wir möchten unseren Paten und Spendern danken, dass sie an die Jugendlichen und an unser Projekt glauben. Durch ihre großzügige Unterstützung werden diese Jugendlichen ein besseres Leben führen und können die Gesellschaft positiv verändern.

Unser Dank gilt: Missio Diözese Bozen-Brixen, sowie der evangelischen Stiftung Chiesa Valdese. Das grenzüberschreitende Projekt in Myanmar wurde von der Region Trentino-Südtirol unterstützt. Die Autonome Provinz Südtirol finanzierte die Ausbildung der Jugendlichen in Thailand.

2017 haben wir 171.742 Euro oder 30% der Gesamtausgaben in unser Jugendprojekt Rays of Youth investiert.

3.3 Sonstiges

The Happy Tailor Nähwerkstatt

Was wir tun

Schuluniformen sind für die Flüchtlingskinder in Thailand sehr wichtig: Sie schenken ihnen **Identität** und sie bieten ihnen **Schutz**. Die Uniformen

zeigen, dass die Kinder eine Schule besuchen, d.h. dass sie dort zugehörig sind und sie dort täglich jemand erwartet. Das Tragen einer Uniform



verhindert, dass sie als irreguläre Migranten von der Polizei verhaftet werden. Zudem schützt es sie, Opfer von Menschenhändlern zu werden. Oft ist die Schuluniform **das beste Kleidungsstück der Kinder**, und die Schüler tragen diese mit Stolz.

Aus diesem Grund haben wir 2008 The Happy Tailor gegründet. In unserer Nähwerkstatt wurden seitdem **sämtliche Schuluniformen** für Kinder und Lehrer aller 15 Ray of Hope Schulen genäht. Die Werkstatt ermöglichte es uns auch, Flüchtlings- und Migrantenfrauen aus Myanmar **einen sicheren Job unter fairen Arbeitsbedingungen** zu bieten.

Im September 2017 lief der Pachtvertrag des Grundstücks, auf dem sich die Nähwerkstatt befand, aus und wurde vom Eigentümer nicht verlängert. Nach vielen Überlegungen und Abwägungen entschlossen wir uns, die Mitarbeiterinnen in die Selbständigkeit zu entlassen.

Zum einen sind die Mietpreise in Mae Sot in der letzten Zeit stark gestiegen. Die Anmietung eines ähnlichen Areals wäre zu teuer geworden. Zum anderen konnten unsere Näherinnen in den vergangenen Jahren ihr Handwerk in unserer Nähwerkstatt gut erlernen und sind jetzt fit für den Arbeitsmarkt.

Wir verteilten unsere Nähmaschinen an die 12 Mitarbeiterinnen, sodass sie in Eigenregie weiterarbeiten können. Die übrigen Nähmaschinen gingen an unsere Schulen, wo sie von Schülerinnen und Lehrerinnen gut genutzt werden können.

Zwischen Jänner und August 2017 lag der **Fokus** auf der Produktion der **Schüler- und Lehreruniformen**. Insgesamt fertigte die Happy Tailor Nähwerkstatt **3.027 Sets** für Schüler und **161 Lehreruniformen** an. Diese verteilten wir nach und nach zwischen August und September an alle unsere Schüler und Lehrer. Finanziert durch die Organisation ActNow fertigten unsere Happy Tailor Mitarbeiter sowie ausgebildete Eltern und Lehrer die **Happy Bag** Schultaschen an. Bis Ende Dezember 2017 konnten **2.310 Schultaschen** auch von zu Hause genäht werden.

2017 fanden vier Weiterbildungen und Trainings in der Nähwerkstatt statt. Zielgruppe waren zum einen die Happy Tailor Mitarbeiter und zum anderen Frauen im Flüchtlingslager Nu Po. In Zusammenarbeit mit der Organisation American Refugee Committee (ARC) lernten 10 Frauen die Happy Bag Schultasche zu nähen und konnten sich dadurch ein zusätzliches Einkommen für sich und ihre Familie schaffen.



Faire Arbeitsbedingungen, Schutz und Identität

Die Schuluniform aus der Nähwerkstatt



Die Eltern arbeiten auf den Feldern

Produkte	Anzahl Produkte 2014	Anzahl Produkte 2015	Anzahl Produkte 2016	Anzahl Produkte 2017
Schuluniformen (Sets für Schüler und Lehrer)	1.804	2.594	3.545	3.188
Bestellung diverser Organisationen/Kunden	1.638	3.598	6.196	-
Bestellungen Rays of Youth	176	107	884	-
Bestellungen aus Südtirol	916	845	1.397	-
Sportuniformen	2.316	-	-	-
Happy Bag Schultaschen	-	-	-	2.310
Gesamt	6.850	7.144	12.022	5.498

Dankeschön!

Wir möchten uns sehr herzlich bei Hanns Engl Werkzeugbau OHG für die Unterstützung der Nähwerkstatt bedanken!

2017 haben wir 78.692 Euro oder 13 % der Gesamtausgaben in unsere Nähwerkstatt The Happy Tailor investiert.

Ernährung und Landwirtschaft

Da der Pachtvertrag des Grundstückes, wo unser Landwirtschaftsprojekt gemeinsam mit der Nähwerkstatt angesiedelt war, im September 2017 auslief, haben wir bereits 2016 begonnen, die **landwirtschaftlichen Aktivitäten** in unsere Schulen zu verlagern, anstatt zentral einen Garten anzulegen. Die erzielten Ernten und deren Verkauf tragen zum Einkommen der Schulen bei.

Je nach Platz und Möglichkeit halfen wir den

Schulen Gärten anzulegen und führten Seminare für Lehrer und Eltern durch, wie man verschiedene Obst- und Gemüsesorten sät, pflegt und erntet.

Zusätzlich zu Obst- und Gemüseanbau halten einige Schulen auch Tiere, z.B. Hühner, Gänse, Schweine oder Fische. Die Eier und die Tiere decken entweder den eigenen Bedarf oder werden verkauft. Initiativen, die zur **Selbstfinanzierung der Schulen** beitragen, sind sehr wichtig, um den Kindern nachhaltig den Zugang zu Schulbildung zu ermöglichen.

Nach wie vor beliefern wir unsere Schülerheime mit **Reis**, da die Heimkinder drei Mal täglich eine warme Mahlzeit bekommen.

Danke!

2017 haben wir 8.579 Euro oder 2 % der Gesamtausgaben in unsere Programme Ernährung und Landwirtschaft investiert.

Einkommens-schaffende Maßnahmen für die Schulen



4. Unsere Einnahmen im Jahr 2017

Unsere Einnahmen sind im Jahr 2017 stark zurückgegangen. Es wird zunehmend schwierig, private Spender und Unternehmen für die Problematik der burmesischen Flüchtlinge und Migranten zu gewinnen.

In gewissem Maße war diese Entwicklung vorhersehbar, weil der immer noch anhaltende Krieg in Syrien, die Flüchtlingsströme aus Afrika, Afghanistan und dem Irak sowie die brutale Verfolgung der Rohingya im Westen Burmas Krisenherde geschaffen haben, deren Not akut ist und die sämtliche Unterstützung benötigen.

Das haben wir auch sehr stark bei den internationalen Stiftungen zu spüren bekommen. Obwohl wir 2017 so fleißig und systematisch

wie nie davor Anträge gestellt haben, konnten wir lediglich 5.000 € an neuen Stiftungsgeldern für uns gewinnen.

Glücklicherweise aber waren wir trotz der gesunkenen Spendeneinnahmen in der Lage die Projekte für 2017 voll zu finanzieren, weil wir auf unser Anlagekonto zurückgreifen konnten. 2018 wird das nicht mehr möglich sein, weswegen wir mit Sicherheit einiges auf den Prüfstand stellen werden.

4.1 Einnahmen für unsere Hilfsprojekte 2017

Obwohl das Spendenaufkommen 2017 rückläufig war, möchten wir unseren Spendern umso mehr von Herzen dafür danken, dass sie uns die Treue gehalten haben. Einmal mehr gilt unser besonderer Dank der Region Trentino Südtirol, die uns

2017 mit 98.000 Euro erneut sehr großzügig unterstützt hat. Wir erhielten 50.000 Euro für den Ankauf von Schulmaterialien für sämtliche 69 Flüchtlingschulen in und um Mae Sot. Zudem erhielten wir 18.000 Euro, um 3.500 burmesische

Großzügige Unterstützung durch die Region Trentino Südtirol und die Autonome Provinz Bozen



Kinder mit den notwendigen Schuluniformen ein- kleiden zu können. Weitere 30.000 Euro erhielten wir für die Aktivitäten unserer umtriebigen und aktiven Rays of Youth in Burma. Vielen Dank für dieses Vertrauen in unsere Arbeit!

Auch der Autonomen Provinz Bozen möchten wir von Herzen danken. Wir erhielten rund 50.000 Euro, mit denen unsere Rays of Youth auch 2017 in Thailand ihre wertvolle Jugendarbeit weiterführen konnten. Die Kontinuität dieser Unterstützung ist für uns extrem wertvoll, denn nur so können wir Projekte, die über mehrere Jahre gehen, planen und umsetzen. Vielen Dank!

Bei den Spendeneinnahmen aus Mae Sot handelt es um kleine Beiträge, die die Eltern unserer Schulkinder als Schulgeld bezahlen, sofern sie sich das leisten können. Auch dieser Betrag ist 2017 stark zurückgegangen, nachdem die

Stiftung beschlossen hat, diese Gelder nicht mehr einzufordern, um kein Kind vor einem Schulbesuch abzuschrecken.

Den Verkauf der Weihnachtskarten werden wir dieses Jahr einstellen. Deshalb haben wir 2017 keine allzu großen Anstrengungen mehr in diese Richtung unternommen. In Anbetracht dessen sind wir mit dem Ergebnis zufrieden.

In der Bilanz 2017 stehen auch knapp 26.500 Euro an außerordentlichen Erlösen. Dabei handelt es sich um Mikrokredite, die wir in den vergangenen Jahren unseren Mitarbeitern in Mae Sot gewährt haben und die 2017 zurückgezahlt worden sind.

Insgesamt sind die Einnahmen für unsere Hilfsprojekte 2017 im Vergleich zu 2016 um 25% zurückgegangen – das ist für uns sehr schmerzhaft.

Einnahmen und Beiträge für unsere Hilfsprojekte 2017 (Beträge gerundet)

	2016	2017	% Ver. 16/17
Spenden von Privaten und Unternehmen	323.384 €	239.186 €	-26 %
Spenden von Stiftungen	104.727 €	18.658 €	-82 %
Spenden aus Mae Sot	23.634 €	5.722 €	-76 %
Verkauf Weihnachtskarten	10.303 €	7.603 €	-26 %
Außerordentliche Erlöse		26.497 €	
SUMME SPENDEN	462.048 €	297.666 €	-35 %
Beiträge Region Trentino-Südtirol	88.000 €	98.000 €	+11 %
Beiträge Autonome Provinz Bozen	40.339 €	49.517 €	+23 %
SUMME ÖFFENTLICHE BEITRÄGE	128.339 €	147.517 €	+15 %
EINNAHMEN HILFS-PROJEKTE INSGESAMT	590.387 €	445.183 €	-25 %

Barmittelbestand zum 31. Dezember 2017

Kassa Verwaltung	Banken Verwaltung	Banken Spenden	Fonds Projekte	Barmittel Gesamt
226,61 €	52.152,00 €	272.999,92 €	102.488,97 €	427.867,50 €



Die Jugendlichen vom Rays of Youth Musikprojekt

4.2 Einnahmen für die Verwaltung 2017

Da wir weiterhin an unserer 100% Spenden-garantie festhalten, finanzieren wir sämtliche Ausgaben für die Verwaltung durch getrennte Mittel. Das ist zwar für uns ein beträchtlicher Mehraufwand, aber Transparenz und Glaubwürdigkeit sind uns sehr wichtig.

Die wichtigste Finanzierungsquelle für unsere Verwaltung sind die Einnahmen aus den „5 Pro Mille“ aus den Steuererklärungen. Da wir das Geld immer erst mit zweijähriger Verzögerung von der „Agenzia delle Entrate“ ausbezahlt bekom-

men, ist es schwer zu erkennen, welche Kampagnen erfolgreich waren. Weitere Einnahmequellen für unsere Verwaltung sind zweckgebundene Spenden, Mitgliedsbeiträge sowie die Verkäufe der Produkte aus der Nähwerkstatt.

Der negative Trend, der sich bereits bei den Einnahmen für die Hilfsprojekte gezeigt hat, hat sich bedauerlicherweise auch bei den Einnahmen für die Verwaltung gezeigt. Insgesamt waren die Einnahmen hier im Vergleich zum Vorjahr um 21,5% rückläufig.

Rückläufiger Spenden-Trend

Einnahmen für unsere Verwaltung 2017 (Beträge gerundet)

Einnahmen Verwaltung	2015	2016	2017	% Ver. 16/17
5 Pro Mille*	52.165 €	61.251 €* 	56.425 €* 	-7,8 %
Spenden Verwaltung	27.593 €	22.069 € 	6.362 € 	-71 %
Verkauf auf Märkten	9.102 €	4.649 € 	6.039 € 	+30 %
Mitgliedsbeiträge**	3.110 €	3.205 € 	2.675 € 	-16 %
Freiwillige	217 €	-	-	
Gesamtsumme	92.187 €***	91.174 € 	71.501 € 	-21,5%

* Betrifft das Jahr 2015. Auszahlung erfolgte 2017

** Stand 31.12.2017 – 48 Mitglieder

*** 2015 haben wir einen zweckgebundenen Beitrag in Höhe von 12.377 € für die Rays-of-Youth-Tour von der Autonomen Provinz Bozen erhalten. Dieser Betrag ist in der Gesamtsumme nicht enthalten, da es sich um eine einmalige Zuwendung handelte.



5. Unsere Ausgaben im Jahr 2017

5.1 Ausgaben für unsere Hilfsprojekte 2017

2017 haben wir mit über 575.000 Euro unsere Hilfsprojekte finanziert.

Mehr als die Hälfte davon – 55% – sind in unsere Schulen und Schülerheime geflossen. Wir setzen weiterhin auf Bildung, weil wir damit den Kindern am effektivsten helfen können und weil wir davon überzeugt sind, dass Bildung der beste Weg aus der Armut ist.

Mit einem Anteil von 30% der Ausgaben war unser Jugendprojekt Rays of Youth 2017 unser zweitgrößtes Hilfsprojekt. Der Ausbau in Myanmar ist sehr erfreulich verlaufen. Wir haben ein kleines Büro in Hpa-an angemietet, in dem die Rays of Youth auch übernachten können, wenn sie in Myanmar tätig sind. Immer häufiger werden die Rays of Youth zu Aktivitäten in Myanmar eingeladen – das zeigt uns, dass sich die ausgezeichneten Ergebnisse, welche die Rays of Youth in Thailand erzielen konnten, bereits multiplizieren.

In unsere Nähwerkstatt The Happy Tailor sind 2017 13% unserer Hilfsgelder geflossen. Wir haben die Nähwerkstatt Ende September 2017

geschlossen. Einige Näherinnen sind zurück nach Myanmar gegangen, andere arbeiten noch mit der Stiftung zusammen. Sollte es Ann gelingen, mit diesen Näherinnen bis Mitte 2018 ein eigenständiges Sozialunternehmen zu gründen, werden wir künftig bei ihnen unsere Schuluniformen kaufen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen in Thailand sind allerdings zur Zeit sehr unsicher und teilweise undurchschaubar, was das Vorhaben beträchtlich erschwert.

In unser Landwirtschaftsprojekt sind nur mehr knapp 2% unserer Gelder geflossen, da jede Schule nun ihr eigenes Landwirtschaftsprojekt betreibt. Das ist ein weiterer Schritt Richtung Eigenständigkeit und Eigeninitiative.

Wir setzen
weiterhin auf
Bildung und
Ausbildung

Ausgaben für unsere Hilfsprojekte 2017 (Beträge gerundet)		
Schulen und Schülerheime	316.199 €	55 %
Jugendprojekt	171.742 €	30 %
Nähwerkstatt	78.692 €	13 %
Ernährung und Landwirtschaft	8.579 €	2 %
Ausgaben für Hilfsprojekte insgesamt	575.212 €	100 %

5.2 Ausgaben für unsere Verwaltung 2017

2017 haben wir knapp 93.000 € für unsere Verwaltung ausgegeben. Das sind 5% weniger als im Jahr 2016.

Ausgaben für unsere Verwaltung 2017 (Beträge gerundet)		
Personalkosten	72.884 €	78,5 %
Kommunikation, Marketing und Fundraising	15.290 €	16,5 %
Betriebskosten	4.234 €	4,6 %
Sonstige Spesen	439 €	0,4 %
Ausgaben für die Verwaltung insgesamt	92.847 €	100 %

- » **Personalkosten:** Hier enthalten sind die Gehälter und Lohnnebenkosten für Karin Thaler, Johanna Pöll, Manuela Gottardo und für Matthias Pfattner. Karin und Johanna haben einen 50% Teilzeitvertrag, Matthias arbeitet in Vollzeit. Von Mitte März bis Mitte November hat Manuela Johanna während ihrer Mutterschaft vertreten. Inbegriffen sind auch verschiedene Fortbildungsmaßnahmen für unser Team.
- » **Kommunikation, Marketing und Fundraising:** Hier enthalten sind sämtliche Kosten für den Versand unserer Mailings, Dankeschreiben, Spendenquittungen und des Tätigkeitsberichtes inklusive Briefpapier und Kuverts. Ebenfalls enthalten sind die Kosten für Telefon und Internet.
- » **Betriebskosten:** Hier inbegriffen sind die Betriebs- und Heizkosten für unser Büro in der Bahnhofstraße in Brixen. Ebenfalls in diesem Posten inbegriffen sind die

Kosten für sämtliches Büromaterial und für unsere Geräte, für Toner, Druckerpapier etc.

- » **Sonstige Kosten:** Hier sind sämtliche Kosten für Reisen und Treibstoffe, Logis und Essen, Getränke und Extras enthalten, die anfallen, wenn unser Team unterwegs ist.





6. Helfen ohne Grenzen die Gesamtbilanz 2017

Insgesamt haben wir 2017 517.200 Euro eingenommen und knapp 690.000 Euro ausgegeben. Damit haben wir 172.477 € mehr ausgegeben als eingenommen. Dazu mussten wir auf unseren Reservfonds zurückgreifen.

In den Finanzierungskosten von rund 21.600 Euro sind Wechselkursverluste von etwas mehr als 8.000 Euro enthalten. Weitere knapp 13.000 Euro sind auf Belege für unser Rays of Youth Projekt in Myanmar zurückzuführen, welche die Region Trentino-Südtirol nicht anerkannt hat und uns somit nicht auszahlen konnte sowie für

etwas geringer ausgefallene Ausgaben für die Schulmaterialien.

Die Projektausgaben 2018 werden mit Sicherheit der veränderten Einnahme-Situation Rechnung tragen und damit heruntergefahren werden.

Gesamtüberblick Einnahmen und Ausgaben 2017 (Beträge gerundet)			
Einnahmen Hilfsprojekte	445.183 €	Ausgaben Hilfsprojekte	575.212 €
Einnahmen Verwaltung	71.501 €	Ausgaben Verwaltung	92.847 €
Kapitalerträge	516 €	Finanzierungskosten	21.618 €
SUMME EINNAHMEN	517.200 €	SUMME AUSGABEN	689.677 €
Differenz			172.477 €



Zu Besuch bei den Eltern
unserer Schüler



Bilanz 2017

BILANZ

Aktiva

Passiva

	Euro		Euro
Forderungen	134.537,81	Jahresergebnis	757.911,73
Sonstige Forderungen	3.849,44		
Sonstige Kautionen	400,00		
Forderungen Mikrokredite	3.449,44		
Forderungen Beiträge Hilfsprojekte	73.255,10		
Forderungen Autonome Provinz Bozen	14.855,10		
Forderungen Region Trentino Südtirol	23.400,00		
Forderungen Beiträge Stiftungen	35.000,00		
Forderungen HwF Thailand	57.433,27		
Liquide Mittel	427.867,50		
Kassa Verwaltung	226,61		
Banken Spenden	375.488,89		
Südtiroler Volksbank Spenden	163.303,51		
Sparkasse Spenden	33.495,20		
Raiffeisen Zentralbank Spenden	76.201,21		
Reservefond für die Entwicklung von neuen Projekten	102.488,97		
Südtiroler Volksbank Verwaltung	52.152,00		
Verlust des Geschäftsjahres Vorjahr	23.029,06		
Summe Aktiva	585.434,37	Summe Passiva	757.911,73
Verlust des Geschäftsjahres	172.477,36		
Gesamtsumme	757.911,73		

Bilanz 2017

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Kosten

Erlöse

	Euro		Euro
Finanzierung Hilfsprojekte	575.212,07	Spendeneinnahmen	284.340,58
Schulen und Schülerheime	316.198,55	Spenden Private	153.104,58
Jugendprojekt	171.742,31	Spenden Unternehmen	86.081,79
Nähwerkstatt	78.692,28	Spenden Stiftungen	18.657,59
Ernährung und Landwirtschaft	8.578,93	Außerordentliche Erlöse	26.496,62
Kosten Verwaltung HoG Südtirol	92.847,14	Spendeneinnahmen Mae Sot	5.721,92
Betriebskosten	4.234,09	Einnahmen öffentliche Beiträge	147.517,00
Ausgaben Kommunikation, Marketing und Fundraising	15.289,89	Beiträge Autonome Provinz Bozen	49.517,00
Personalkosten	72.884,57	Beiträge Region Trentino Südtirol	98.000,00
Sonstige Spesen	438,59	Warenverkauf aus Sensibilisierungskampagne	13.641,94
Finanzierungsaufwendungen	21.617,61	Einnahmen aus Sensibilisierungskampagne Verwaltung	6.038,74
Außerordentliche Aufwendungen	12.917,24	Einnahmen aus Sensibilisierungskampagne Spenden	7.603,20
Zinsen und Bankgebühren	8.700,37	Einnahmen Verwaltung	65.461,87
Bankgebühren	559,00	Mitgliedsbeiträge	2.675,00
Steuerrückbehalt auf erhaltene Zinsen	48,36	Spenden Unterstützer Verwaltung	6.361,76
Verlust aus Wechselkurs	8.093,01	Einkommen aus 5 pro Mille Aktion	56.425,11
		Erhaltene Zinsen	516,15
Summe Kosten	689.676,82	Summe Erlöse	517.199,46
		Verlust des Geschäftsjahres	172.477,36
		Gesamtsumme	689.676,82



7. Dank

Ganz besonders möchten wir unserem Vorstand und allen Mitgliedern und Freunden dafür danken, dass sie uns ihre Zeit schenken. Wir danken allen Spendern dafür, dass sie uns vertrauen und uns unterstützen. Ohne Euch wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Ein großes Dankeschön geht an Herrn **Zeno Kerschbaumer** (Brixen), der uns kostenlos unser Büro in Brixen zur Verfügung stellt.

Vielen herzlichen Dank an das **Studio Sachsalber Girardi und Huber** in Bozen, insbesondere Herrn **Dr. Philip Girardi**, das unentgeltlich unsere Lohnbuchhaltung führt und uns bei allen personellen Fragen zur Seite steht.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der **Kanzlei Tauber Karl Bernardi**, die unsere gesamte Buchhaltung kostenlos betreut. Vielen Dank Herr Dr. Bernardi und Frau Silbernagel für die viele Geduld, die ihr uns entgegen bringt.

Raiffeisen Online sponsert auch in diesem Jahr unsere Internetverbindung inklusive

Telefonlinie. Zudem stellen sie uns kostenlos ein Upgrade zur Verfügung. Nun läuft unsere Internetverbindung wieder optimal. Vielen Dank für die kostenlose Vernetzung und eure kompetente Beratung und Unterstützung.

Markus Senoner sei für die Beratung und Betreuung sowie die Bezahlung all unserer Domains von ganzem Herzen gedankt.

Ebenso der **Firma5.com** für die kostenlose Übernahme des Hostings unserer Homepage.

Ein besonderer Dank gilt auch dem **Studio Mediamacs** für die gesonderte Behandlung bei der grafischen Gestaltung all unserer Drucksorten.

Ein herzlicher Dank geht an **Thomas Feich-**



ter, der uns nach wie vor bei allen IT Fragen mit viel Geduld beratend zur Seite steht.

Konzept GmbH gilt ein besonderes Dankeschön. Sie haben sich unserer Hard- und Software angenommen und garantieren, dass unsere PC's optimal laufen.

Danken möchten wir dem **Studio Dott. Claudio Zago**, insbesondere Herrn Andrea Zago, der uns bei der Abwicklung der „5 pro Mille“ Antragstellung und Abrechnung behilflich war.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Revisoren **Annelies Senoner und Renate Daporta**. Mit viel Mühe und Geduld verschaffen sie sich einen Überblick über unsere Zahlen.

Dank der Spende von **Eisendle Versicherungen und Stimpfl Versicherungen** konnten wir unsere Versicherungspolizzen verlängern.

Die **Südtiroler Volksbank** hat den Druck des Tätigkeitsberichts in Flyer Format erneut übernommen. Herzlichen Dank dafür.

Zu Dank verpflichtet sind wir auch der **Druckerei Weger**, die uns bei sämtlichen Druckaufträgen finanziell entgegenkommt.

Danke auch der **FF, dem Südtiroler Wochenmagazin**, für die kostenlosen Werbeschaltungen, die unsere Botschaften in die Südtiroler Haushalte bringen.

Ein von Herzen kommendes Danke-

schön geht an **Clara Esposito**, die uns aus der Ferne einige unserer Drucksorten kostenlos grafisch gestaltet.

Wir danken, stellvertretend für all unseren Spendern und Unterstützern, der **Autonomen Provinz Bozen**, insbesondere dem **Amt für Kabinettsangelegenheiten**, der **Region Trentino Südtirol**, dem **Amt für europäische Integration und humanitäre Hilfe**, den **teilnehmenden Betrieben** an der Aktion „**Essen. Kaufen. Gutes tun!**“ und den Schulen, die sich für „**Schule gegen Hunger**“ aktiviert haben, **Alperia AG, Elewal KG, Camping Seiser Alm, Konzept GmbH, No.Wal OHG, Sportler AG, Stiftung Südtiroler Sparkasse**.

Wir möchten uns bei den Privatpersonen und Firmen bedanken, die uns helfen, die Kosten für die Verwaltung zu decken, indem sie für unsere Verwaltung spenden, aber auch allen anderen, die durch Spenden von Geld, Sachen oder Zeit und Ratschlägen unsere Vereinstätigkeit und damit unsere 100% Spendengarantie möglich machen.

Wir danken allen unseren Projektpaten, die mit ihren Zuwendungen Projekte längerfristig absichern. Wir danken den vielen kleinen und großen Spendern und all jenen, die uns zu Veranstaltungen eingeladen oder für uns im Rahmen von Aktionen und Veranstaltungen gesammelt haben. Ohne ihre Beiträge und Solidarität wäre nichts von alledem möglich.

Wir bedanken uns von Herzen bei all den



fleißigen Händen, die uns in Südtirol bei unserer Bürotätigkeit mit ihrer Mithilfe entlastet haben, die bei den verschiedensten Veranstaltungen mit den Informations- und Verkaufsständen anwesend waren und uns mit Vorträgen in Schulen unterstützt haben. Wir danken auch all den freiwilligen Helfern,

die im Laufe des Jahres direkt in unseren Projekten in Mae Sot mitgeholfen haben.

Und wir danken unseren Partnern vor Ort, die uns durch Vertrauen, Ehrlichkeit und immensen persönlichen Einsatz unsere Tätigkeit sehr erleichtern.

Ein Strahl Sonne!

Sabine Holzkecht
Vorsitzende

Marc Pfeifhofer
Kassenwart

Helpen ohne Grenzen... Das sind wir

Der Vorstand

Ich engagiere mich für **Helpen ohne Grenzen**, weil...



Sabine Holzknacht
Präsidentin

... „Bildung der wirkungsvollste Weg ist, um Armut und Diskriminierung zu bekämpfen.“



Christina Kuppelwieser

... „ich bei meinen Aufenthalten in den Projekten die burmesischen Kinder ins Herz geschlossen habe.“



Wolfgang Töchterle
Vizepräsident

... „es neben zuhören, fühlen, sehen auch das TUN braucht.“



Sibylle Keim

... „es mir ein Anliegen ist Kindern zu helfen, denen es nicht so gut geht und die auf unsere Hilfe angewiesen sind.“



Marc Pfeifhofer
Kassenwart

... „man Dank eines tollen Teams, welches sich für nachhaltige Projekte einsetzt, stets in glücklich strahlende Augen sehen kann.“



Martina DeRosi

... „ich einen Beitrag dazu leisten kann, Grenzen in unseren Köpfen und in unseren Herzen zu überwinden.“



Harald Niederseer

... „gelebte Solidarität für mich zu einem erfüllten Leben dazugehört.“

Das Team in Brixen



Karin Thaler
Geschäftsführerin

Unsere Geschäftsführerin **Karin Thaler** ist das Gesicht von **Helpen ohne Grenzen**. Sie leitet das Büro in Brixen, koordiniert die Projekte zwischen Südtirol und Thailand und ist die erste Ansprechpartnerin, wenn es um Fundraising und Patenschaften geht.



Johanna Pöll

Johanna Pöll ist unser Jolly. Sie hat bei der Organisation sämtlicher Aktionen und Veranstaltungen mit ihren vielen Listen alles unter Kontrolle. Auch die Freiwilligen sind bei ihr in besten Händen.



Matthias Pfattner

Matthias Pfattner ist unser Neuling und der Jüngste im Team von **Helpen ohne Grenzen**. Er ist zuständig für unseren Online Auftritt und ist unser Spezialist, wenn es um Stiftungen geht.



Helfen ohne Grenzen 

Bahnhofstr. 27 | 39042 Brixen | T +39 0472 671 275

info@helfenohnegrenzen.org | www.helfenohnegrenzen.org

